

NATIONALES FORUM FRÜHE BILDUNG // 2026

16. und 17. Juni 2026
Heilbronn



Bildungskrise in der Kita?
Wie die Qualität in der frühen
Bildung gesteigert werden kann



NATIONALES
FORUM FRÜHE
BILDUNG // 2026

BILDUNGSCAMPUS

Dieter
Schwarz
Stiftung

Der Veranstalter:

Wider Sense TraFo gGmbH in Kooperation mit:

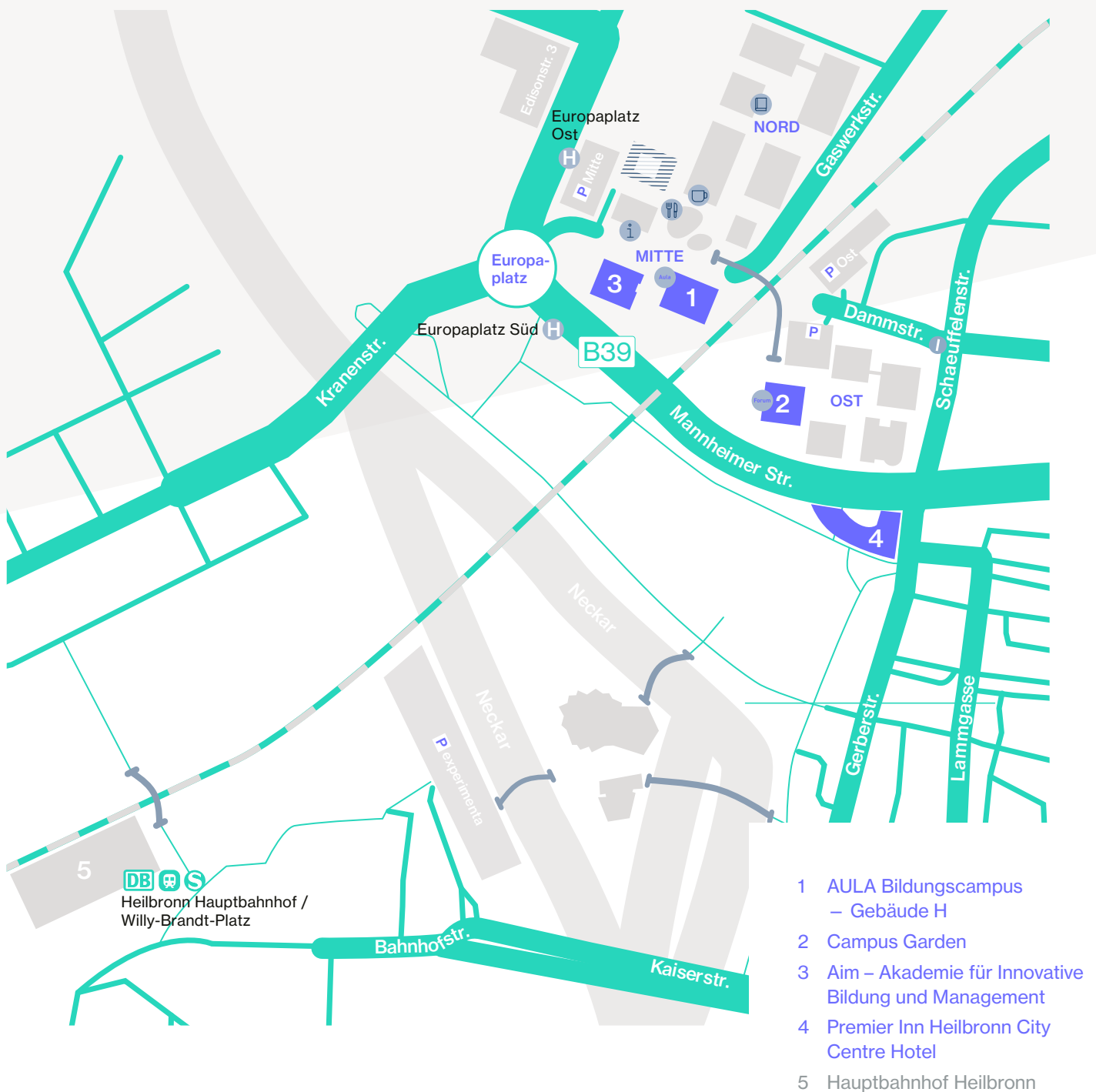
Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gGmbH (aim)

- 4 Orientierung
- 5 Thema
- 7 Programm
- 10 Referent*innen
- 16 Forumsleitung
- 17 Vorbereitungskreis

NATIONALES
FORUM FRÜHE
BILDUNG // 2026

// Orientierung

Der Ort Der Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung in Heilbronn vereint renommierte Bildungs- und Forschungseinrichtungen an einem Standort und ist mit seinem innovativen Charakter der ideale Ort für das Nationale Forum Frühe Bildung – ein Raum, in dem neue Ideen entstehen können



Bildungskrise in der Kita?

Wie die Qualität in der frühen Bildung gesteigert werden kann

Politik und Wissenschaft sind sich mit vielen Praktikerinnen und Praktikern einig: Eine hochwertige Frühe Bildung ist der zentrale Baustein für mehr Bildungserfolg und Chancengerechtigkeit. Deshalb muss es alarmieren, wenn in vielen deutschen Großstädten bis zu 30 Prozent der Kinder nicht ausreichend auf den Schulbeginn vorbereitet sind. Beginnt die deutsche Bildungsmisere schon in der Kita?

Durch Initiativen von Bund und Ländern wurde das Betreuungsangebot in den letzten 15 Jahren quantitativ stark ausgebaut – auf Kosten der Qualität? Was wissen wir über das Bildungsverständnis der Kitas, was über ihre Prozessqualität? Welche Rolle spielen Träger, Verbände und Verwaltung, wenn es um verbindliche Qualität in der Frühen Bildung geht?

Ein Einwand lautet: Die Einrichtungen können die Aufgaben in der nötigen Qualität gar nicht stemmen, weil die Personalschlüssel dafür nicht ausreichen. Zudem würden Ansprüche an die Kitas herangetragen, die nicht zur deutschen Kitatradition passen. Die Fragen sind hochaktuell und rufen nach Steuerungs- und Handlungsoptionen.

Derzeit erarbeitet der Bund in Abstimmung mit den Ländern ein neues Qualitätsentwicklungsgesetz. Zudem strebt der Bund an, den Sprach- und Entwicklungsstand aller Vierjährigen zu erheben und sie – wenn nötig – verbindlich zu fördern. Diese Vorhaben möchten wir kritisch diskutieren. Dabei werfen wir auch einen Blick über die Landesgrenzen: Wie steuern unsere europäischen Nachbarn Qualität und Evaluation, und welche Anregungen lassen sich daraus für unser eigenes System ableiten?

// Thema

Auch zum 2. Nationalen Forum Frühe Bildung werden wieder 80 zentrale Expertinnen und Experten aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Praxis, Trägern und Verbänden, Stiftungen und Medien für 24 Stunden zusammenkommen, um gemeinsam zu kurzen wie präzisen Impulsen zu diskutieren: kontrovers und offen, vertraulich und zielgerichtet.

Wir freuen uns auf eine lebendige Debatte und konstruktive Impulse.

Stephan Dorgerloh und Teresa Keil (Wider Sense TraFo gGmbH)

Marco Haaf (Akademie für Innovative Bildung und Management)

zusammen mit dem Vorbereitungskreis

Bettina Bundszus, Erika Friedel, Michael Fritz, Prof. Dr. Katharina Kluczniok, Katrin Lademann, Anne Rolvering, Stefan Spieker, Martin Spiewak, Dr. Thomas Weckelmann und Mirja Wolfs.

// Programm



NATIONALES
FORUM FRÜHE
BILDUNG // 2026

1 – Aula

Ab 11.30 Uhr

Ankommen und Imbiss

12.00 Uhr

Begrüßung & Eröffnung

Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo & Prof. Dr. Bärbel Renner,
Dieter Schwarz Stiftung

12.10 Uhr

Woran erkennen wir gute
Kita-Qualität?

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Universität Bamberg

12.30 Uhr

Was steckt im „Q“ des QEG?

Bundesministerin Karin Prien,
Bundesministerium für Bildung,
Familie, Senioren, Frauen und
Jugend

13.10 Uhr

Diskussion zu den Keynotes

Arbeit & Diskussion in
Kleingruppen

13.40 Uhr

Mittagspause

14.25 Uhr

Wie gelingt

Qualitätsentwicklung?

Prof. Dr. Stefan Faas,
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Rahel Dreyer, Alice
Salomon Hochschule Berlin

15.20 Uhr

Wie kommen wir zu mehr
Kita-Qualität? Vorschläge
aus Sicht von Trägern und
Praxis

Verena kleine Holthaus, KiTa
Zweckverband Bistum Essen

Katja Grenner, Kindergärten City
Berlin

Dora Koch, Städtische
Kindertagesstätte Wartbergstraße
Heilbronn

Elisabete Marques,
Delmenhorster-Jugendhilfe-
Stiftung

16.05 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Was brauchen wir, um die
Prozessqualität zu erhöhen?

Arbeit & Diskussion in
Kleingruppen

17.30 Uhr

Bildungsverwaltung
zwischen Anspruch,
Verbindlichkeit und
Trägerinteressen mit Blick
auf Kita-Qualität

Dirk Grunert, Bürgermeister der
Stadt Mannheim

Barbara Reinert-Benedyczuk,
Ministerium für Bildung des
Landes Rheinland-Pfalz

Holger Schulze, Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend und Familie
des Landes Berlin

Alexandra Mebus-Haarhoff,
Landeshauptstadt Potsdam

18.20 Uhr

Ausblick Tag II

Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo

18.30 Uhr

Pause

2 – Campus Garden

19.00 Uhr

Abendempfang

Begrüßung

Harry Mergel, Oberbürgermeister
Heilbronn & Marco Haaf,
Akademie für Innovative Bildung
und Management (aim)

Ende gegen 22.00 Uhr

1 – Aula

9.00 Uhr

Begrüßung

Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo

9.05 Uhr

Zur Debatte –
ein Kommentar

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn,
DIPF Leibniz-Institut für Bildungs-
forschung und Bildungsinforma-
tion

9.20 Uhr

Der Blick über den Teller-
rand: Woran macht man Kita-
Qualität in Norwegen fest?

Prof. Dr. Thomas Moser,
University of Stavanger/
Norwegen

10.00 Uhr

Perspektiven aus der Politik

Senator Mark Rackles, Senator
für Kinder und Bildung der Freien
Hansestadt Bremen

Staatssekretär Dr. Bernd Uwe
Althaus, Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur

Staatsrätin Michaela Peponis,
Behörde für Schule, Familie und
Berufsbildung Hamburg

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.10 Uhr

Was ist zu tun? Entwicklung
von Handlungsempfehlungen

Arbeit & Diskussion in
Kleingruppen

11.50 Uhr

Abschied & Dank

Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo

// Referent*innen



Dr. rer. nat. Bernd Uwe Althaus wurde 1963 in Heilbad Heiligenstadt geboren. Er schloss dort die Schule mit dem Abitur 1982 ab, studierte Mathe und Physik in Erfurt, war ab 1987 als Lehrer sowie seit 1990 als Schulleiter tätig. Nebenberuflich arbeitete er von 1990 bis 1996 an seiner Promotion in Theoretischer Festkörperphysik. Der Aufgabe als ThILLM-Direktor ab 2005 folgte die Tätigkeit des Schulamtsleiter in Nordthüringen 2009 bis zu seiner Berufung als Staatssekretär im TMBWK im Dezember 2024. Herr Althaus war kommunalpolitisch aktiv und im Studiengang „Management von Bildungseinrichtungen“ der MLU Halle.



Prof. Dr. Rahel Dreyer ist Professorin für Pädagogik und Entwicklungspsychologie der ersten Lebensjahre an der Alice Salomon Hochschule Berlin und leitet den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik berufsintegriert“. Sie forscht und lehrt im Bereich Beobachtung und Förderung kindlichen Wohlbefindens, Entwicklung und Bildung im frühen Kindesalter, Familienpädagogik, Professionalisierung kindheitspädagogischer Fachkräfte sowie Frühpädagogik im internationalen Vergleich.



Prof. Dr. Stefan Faas ist seit 2016 Professor für Sozialpädagogik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und seit 2020 wissenschaftlicher Vorstand der pädquis Stiftung. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der frühpädagogische Qualitäts-, Professions- und Evaluationsforschung. Stefan Faas studierte Erziehungswissenschaft mit den Nebenfächern Psychologie, Soziologie und Musik an der Universität Bamberg, war Lehrer an einer Fachschule für Sozialpädagogik und von 2009 bis 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen. 2012 promovierte er zum Thema „Berufliche Anforderungen und berufsbezogenes Wissen von Erzieherinnen“ an der Uni Bamberg.



Katja Grenner ist Diplom-Psychologin und seit 2014 Pädagogische Geschäftsleiterin bei Kingergärten City, einem Eigenbetrieb des Landes Berlin. Zuvor war sie in verschiedenen wissenschaftlichen und leitenden Funktionen tätig, unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Familie und Krippe“ der Stadt München, als Leiterin des Child Care Center der US Army in Berlin sowie am Institut für Kleinkindpädagogik der Freien Universität Berlin, wo sie an der Längsschnittstudie „Wie gut sind unsere Kindergärten?“ mitwirkte. Darüber hinaus war sie langjährig bei der pädquis Stiftung im Bereich der Forschung, Entwicklung und Evaluation im Feld der Frühpädagogik tätig, unter anderem in der Nationalen Qualitätsinitiative im System der Tageseinrichtungen für Kinder des BMFSFJ und als Leiterin des Arbeitsbereichs Qualitätsentwicklung und -qualifizierung.



Dirk Grunert ist seit 2019 Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim. Der Diplom-Kaufmann und Lehrer war zuvor an einer Sonderberufsschule tätig sowie Mitglied des Gemeinderats und Fraktionsvorsitzender. In seiner Arbeit setzt er sich für mehr Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche, die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die gleichberechtigte Teilhabe an einer guten Gesundheitsversorgung ein. Zu den zentralen Projekten seiner Amtszeit zählen der Ausbau der Kinderbetreuung und die Ausweitung der Ganztagschulen in Mannheim.



Prof. Dr. Marcus Hasselhorn ist seit 2007 Professor für Psychologie. Von 2008 bis 2025 war er Direktor der Abteilung „Bildung und Entwicklung“ am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. 2008 wurde unter seiner Leitung das Frankfurter Forschungszentrum IDeA (Center for Research on Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) gegründet. Von 2013 bis 2025 war er Sprecher des Leibniz-Forschungsnetzwerks Bildungspotenziale. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Diagnostik, Prävention und Intervention bei Lern- und Leistungsstörungen sowie die frühe Bildung.

// Referent*innen



Verena kleine Holthaus ist seit 2023 Geschäftsführerin des KiTa Zweckverbandes im Bistum Essen, einem Träger von 233 katholischen Kindertageseinrichtungen mit rund 3.600 Beschäftigten. Als gelernte Heilerziehungspflegerin, Diplom-Kauffrau sowie ausgebildete Mediatorin und systemische Beraterin war sie zuvor in sozialen Organisationen in leitenden Funktionen, vorwiegend im Bereich Elementarpädagogik, tätig. Als Management- und Organisationsberaterin begleitete sie zudem deutschlandweit Träger im Bereich Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe in allen Themenfeldern der Organisationsentwicklung.



Dora Koch ist Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen mit Zusatzqualifikation im Qualitätsmanagement, Kinder- und Jugendcoach sowie systemische Beraterin. Seit 2023 leitet sie die städtische Kindertageseinrichtung Wartbergstraße Heilbronn. Nach einer langjährigen Tätigkeit in der Wirtschaft wechselte sie 2009 in die Pädagogik und entwickelte im Rahmen von „Unternehmen für die Region“ das von der Bertelsmann Stiftung ausgezeichnete Best-Practice-Projekt „Kinderbunt“ zur betrieblichen Kinderbetreuung. Mit ihrer Expertise war sie als Referentin für Unternehmen, Institutionen und Wirtschaftsförderungen tätig.



Elisabete Marques ist Geschäftsführerin der Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung, Dozentin für Frühkindliche Bildung, Soziale Arbeit und Soziale Ungleichheit & Diversität und Referentin für Diversitätssensible Organisationsentwicklung, Antirassistische Bildungsarbeit und Migrationspädagogik. Zuvor war Elisabete Marques Geschäftsbereichsleiterin in der Kindertagesbetreuung bei einem großen Träger in Bremen und war in dieser Funktion u. a. an der Entwicklung des Bremer Rahmenplans für Bildung 0 – 10 beteiligt.



Alexandra Mebus-Haarhoff ist seit September 2024 Leiterin des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie in Potsdam. Zuvor war die studierte Juristin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht als Bereichsleiterin verantwortlich für ca. 70 Kindertagesstätten in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie für Angebote der Hilfen zur Erziehung bei einem deutschlandweit agierenden Kita-Träger. Sie ist außerdem ehrenamtlich Fachbeirätin der Zeitschrift Kita aktuell Recht. Sie kennt aufgrund ihrer vielfältigen operativen Erfahrungen die Perspektive der örtlichen und der freien Träger.

// Referent*innen



Prof. Dr. Thomas Moser ist ordentlicher Professor für Kindergartenforschung am Norwegian Centre for Learning Environment und im Leitungsteam des Nationalen Zentrums für Kindergartenforschung (FILIORUM) an der Universität Stavanger. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen unter anderem kindliches Wohlbefinden im Kindergarten, Qualität und Effekte frühkindlicher Bildung, Bildungsgerechtigkeit, Mobbing und Inklusion, Transition, Rekrutierung zum Kindergartenlehrerstudium sowie berufliche Weiterbildung. Er ist zudem in zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte, Netzwerke und norwegische Regierungsausschüsse eingebunden.



Michaela Peponis ist seit Mai 2025 Staatsrätin für Familie und Jugend in der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung in Hamburg. Zuvor leitete sie von 2021 bis 2025 die Abteilung Inklusive Bildung sowie von 2013 bis 2021 das Referat für Beratungs- und Bildungszentren. Von 2010 bis 2013 war sie in Hamburg in Leitungs- und Aufsichtsfunktionen der regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen tätig. Ihre berufliche Laufbahn begann sie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, wo sie von 1994 bis 2010 als Stationspsychologin arbeitete, am Aufbau einer Tagesklinik mitwirkte, deren Leitung übernahm und zudem die Schulberatungsstelle Coesfeld leitete. Sie studierte Psychologie, klinische Psychologie und Psychotherapie und erhielt 1994 ihre Approbation.



Karin Prien ist seit Mai 2025 Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zuvor war sie von 2017 bis 2025 Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und übernahm 2022 den Vorsitz der Kultusministerkonferenz. Sie ist stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands und leitet den Bundesfachausschuss für Demokratieverständnis, neue Medien und Kultur. Zudem ist sie stellvertretende Landesvorsitzende der CDU Schleswig-Holstein sowie Sprecherin des Jüdischen Forums der CDU. Vor ihrer Zeit in Schleswig-Holstein war sie Abgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft, wo sie als Sprecherin der CDU-Fraktion unter anderem für die Themen Bildung, Flüchtlinge, Verfassung, Geschäftsordnung und Wahlprüfung sowie für Wirtschaft und Bildung zuständig war. Neben ihrer politischen Tätigkeit ist Karin Prien Rechtsanwältin, mit den Schwerpunkten Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Insolvenzrecht.



Mark Rackles ist seit 2025 Senator für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen. Zuvor war er mehrere Jahre Staatssekretär in der Berliner Bildungsverwaltung und verantwortete dort zentrale Bereiche der Schul- und Bildungspolitik. Anschließend arbeitete er als Bildungsberater, Publizist und Wissenschaftler mit dem Schwerpunkt Bildungssteuerung und Bildungsreformen. In Bremen setzt er sich für eine Stärkung von Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit ein.



Prof. Dr. Bärbel Renner studierte Germanistik und Geschichte in Tübingen und Wien. Von 1987 bis 2000 arbeitete sie im Verlagsbereich. Es folgten Lehraufträge an verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Nach der nebenberuflichen Promotion an der LMU München war Renner im Zeitraum 2006 bis 2016 Professorin im Bereich BWL-Dienstleistungsmanagement/Medien und Kommunikation an der Berufsakademie/DHBW Stuttgart. An der DHBW war sie zudem von 2011 bis 2016 Mitglied des Vorstands und leitete die Hochschulkommunikation. 2017 wechselte Bärbel Renner zum Science Center experimenta. Dort verantwortete sie die Bereichsleitung Kommunikation/Verwaltung und übernahm im Juli 2022 die Geschäftsführung. Seit 1. Februar 2025 ist Bärbel Renner Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung.



Barbara Reinert-Benedyczuk leitet die Abteilung Frühkindliche Bildung, Ganztags- und schulische Unterstützungsangebote im rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung. Sie hat Jura in Saarbrücken und Bordeaux studiert. Nach einem Berufseinstieg als Anwältin in Berlin, arbeitete sie in verschiedenen Positionen in der Landesverwaltung in Rheinland-Pfalz. Seit 2019 ist sie im Bildungsbereich tätig. Chancengerechtigkeit und beste Förderung für Kinder und Jugendliche sind ihr ein Herzensanliegen.

// Referent*innen



Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach ist Professor für Elementar- und Familienpädagogik im Ruhestand an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und ehemaliger Gründungsdirektor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe an der Universität Bamberg. Seine Forschungsinteressen liegen in der frühkindlichen Bildung und Betreuung, der Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen, der Evaluation frühpädagogischer Interventionen sowie in der Längsschnittforschung zu den Auswirkungen institutioneller Betreuung auf die Entwicklung von Kindern.



Holger Schulze ist Diplom-Verwaltungswissenschaftler und leitet seit 2018 in der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Abteilung „Familie und frühkindliche Bildung“. Zuvor war er unter anderem Referatsleiter für Gesamtjugendhilfeplanung, Haushalt und IT sowie mehrere Jahre als Berater im Bereich Public Service tätig. In seiner aktuellen Funktion verantwortet Holger Schulze die Umsetzung der Berliner Strategie zur Stärkung der Bildungsqualität in der frühkindlichen Bildung.



Stephan Dorgerloh ist Theologe, Politiker und Bildungsexperte. Er gründete 2018 das Nationale Bildungsforum. Von 2000–2008 leitete er die Evangelische Akademie in Wittenberg, war Mitglied der Kirchenleitung und Moderator des Bildungskonvents in Sachsen-Anhalt. Für das Reformationsjubiläum „Luther 2017“ war er als Prälat und Beauftragter der EKD sowie Geschäftsführer der Evangelischen Wittenbergstiftung tätig. Als Kultusminister 2011–2016 in Sachsen-Anhalt etablierte er u.a. Gemeinschaftsschulen und war 2013 KMK-Präsident. Heute arbeitet er als Geschäftsführer von Wider Sense, einer Strategieberatung für Stiftungen, Firmen, die öffentliche Hand und NGOs. Stephan Dorgerloh ist Mitglied in verschiedensten Beiräten und Vorständen wie z.B. der UNESCO Kommission und Herausgeber verschiedener Bücher und Autor zahlreicher Publikationen.



Teresa Keil verantwortet als Projektmanagerin bei der Wider Sense TraFo gGmbH das Nationale Forum Frühe Bildung und ist daneben auch für das Nationale Bildungsforum sowie die Initiative BildungsgeRECHTigkeit verantwortlich. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Organisation von Veranstaltungen, die Akteure aus Politik, Praxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in den Austausch miteinander bringen. Dabei kann sie auf mehrjährige Erfahrungen in der politischen Kommunikation sowie im Projektmanagement zurückgreifen.



Marco Haaf ist seit Februar 2024 Geschäftsführer der Akademie für Innovative Bildung und Management in Heilbronn (aim). Nach mehr als 20 Jahren im Schuldienst in Baden-Württemberg, zuletzt als geschäftsführender Schulleiter der Neckarsulmer Schulen, bringt er seine umfassende Praxiserfahrung in die Weiterentwicklung der aim ein. Unter seiner Leitung setzt sich die Akademie für innovative Bildung, die Stärkung pädagogischer Qualität und zukunftsfähige Bildungsprozesse ein, mit Schwerpunkten in der Sprachförderung, der Qualitätsentwicklung in Kitas und Schulen sowie der digitalen Bildung – unter anderem durch das Kompetenzcenter KI in der Bildung.

// Vorbereitungskreis

Ein besonderer Dank gilt dem Vorbereitungskreis des Nationalen Forums Frühe Bildung. Der Vorbereitungskreis vereint Expert*innen der Frühen Bildung aus Wissenschaft, Verwaltung, Praxis und Verbänden. Die Mitglieder sind maßgeblich an der Vorbereitung und inhaltlichen Ausrichtung des Forums beteiligt.

Bettina Bundszus Abteilungsleiterin a.D. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Erika Friedel Akademie für Innovative Bildung und Management, Teamleiterin im Bereich Frühe Bildung

Michael Fritz Geschäftsführer der Initiative für Zukunftsbildung gGmbH

Prof. Dr. Katharina Kluczniok Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung

Katrin Lademann Ressortleitung Betreuungsmanagement Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) und Netzwerkkoordinatorin und Trainerin der Stiftung Kinder forschen

Anne Rolvering Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Stefan Spieker Geschäftsführer FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

Martin Spiewak Redakteur im Ressort Wissen, DIE ZEIT

Dr. Thomas Weckelmann Abteilungsleiter Kinder und Jugend, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Mirja Wolfs Geschäftsführerin Katholino Kindertagesstätten im Erzbistum Köln gGmbH

NATIONALES FORUM FRÜHE BILDUNG // 2026



Bildnachweise Cover/S. 6: iStock; S2: © Matt Stark; Foto Uwe Althaus: TMBWK / Jacob Schröter; Foto Rahel Dreyer: Markus Lanz_ZDF_Hertrich; Foto Stefan Faas: Jakob Tillmann; Foto Marco Haaf: Sandra Haaf (aim); Foto Marcus Hasselhorn: forismus für DIPF; Foto Thomas Moser: Jørn Steen; Foto Michaela Peponis: Senatskanzlei Hamburg / Katharina Marten; Foto Karin Prien: Dominik Butzmann/BMBFSFJ/photothek.de; Foto Mark Rackles: Michael Schelle; Foto Bärbel Renner: experimenta gGmbH; Foto Stephan Dorgerloh: Constanze Wenig für Wider Sense; Foto Teresa Keil: Lidia Tirri für Wider Sense